

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig weist darauf hin, dass die Stadt Koblenz der UNESCO vorschlagen werde, in der Sommerpause mit ihrer Denkmalorganisation Icomos zur Bewertung der Weltkulturerbeverträglichkeit der Seilbahn nach Koblenz zu kommen. Bis dahin werde voraussichtlich auch die Entscheidung der Bundesgartenschau-Gesellschaft über den Antrag für die BUGA 2031 vorliegen. In der Machbarkeitsstudie zur BUGA 2031 werde wiederholt auf die Notwendigkeit der Seilbahn für dieses Projekt hingewiesen. Die Seilbahn werde auch durch das Thema Fritschkaserne als Infrastrukturmerkmal von weiterem Gewicht sein. Sollte die Icomos nicht von der Weltkulturerbeverträglichkeit überzeugt werden können, gebe es noch die Möglichkeit, dass die UNESCO im nächsten Jahr im Welterbekomitee auch gegen den Ratschlag der Icomos entscheidet.